

Stadt Babenhausen

- Pressemitteilung -



Stadtverwaltung Babenhausen, Marktplatz 2, 64832 Babenhausen

Postfach 11 09, 64824 Babenhausen/Hessen

Datum: 18.10.2025

Stellungnahme / Richtigstellung zur aktuellen Situation Erloch 14 und 15

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten (...)“, so regelt es Artikel 5 des Grundgesetzes. Diese eigene Meinung, die auf einer ausschließlich subjektiven und sachlich unvollständigen Wahrnehmung beruht, öffentlich als Missstand oder gar Fehlverhalten anderer zu deklarieren ist hiermit sicher nicht gemeint.

Am 04. Juni wurden 190 Babenhäuserinnen und Babenhäuser in eine Notlage gebracht, die Außenstehende sicher nur schwer nachempfinden können. Die Hintergründe hierfür wurden bereits in unzähligen Berichten und TV-Beiträgen erläutert. Bei uns als Stadtverwaltung liegt für die gesamte Situation weder die Verantwortung noch die Zuständigkeit. Das Wohle der Bürgerschaft betrifft uns dennoch und wir sind, seit dem 04. Juni und auch bis heute noch, im Einsatz um hier zu unterstützen, zu helfen, zu vermitteln und Lösungen zu finden. Klar muss dabei auch allen sein, dass Hilfe und Unterstützung hier immer individuell ausfällt und Möglichkeiten auch an ihre Grenzen kommen.

Es gibt nach wie vor rund 1/3 der Bewohnerinnen und Bewohner, die noch nach Wohnraum suchen. Zu vielen haben wir als Stadtverwaltung direkten persönlichen Kontakt, zu anderen haben wir bislang keinen Kontakt.

Es gibt auch Menschen, die, aufgrund der aktuellen Witterung jetzt mehr als zuvor, in einer prekären Lage sind. Hierfür sind wir, nach wie vor, auch auf Meldungen aus der Bevölkerung zu freiem Wohnraum angewiesen. Über die Adresse wohnraum@babenhausen.de freuen wir uns über jede Mitteilung und bitten auch darum, Wohnraum zu melden, in dem die Mitnahme von Haustieren möglich ist, damit hier weiterhin schnell geholfen werden kann. Bei der Bewerbung um diesen Wohnraum helfen städtische Mitarbeitende den betroffenen Personen selbstverständlich, im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Klar ist auch, dass die Hilfe und Unterstützung auch vom Engagement und der Kooperation der Betroffenen lebt.

Diese Notlage jetzt aber über soziale Netzwerke zu einem Politikum herunterzuspielen, bei dem angeblich nicht 200% gegeben werden, weil gerade kein Wahlkampf ist, ist schlichtweg falsch und ein Angriff gegen all die, die seit 04. Juni persönlich betroffen sind oder sich für Lösungen einsetzen. Wir als (Stadtverwaltung) empfinden es als Farce und pure Polemik nach all den Monaten der Hilfestellung und Unterstützung für die betroffenen Menschen, das jetzt - natürlich auf Social Media - lesen zu müssen. Es geht hier nicht um politische Ambitionen, es geht um Menschen. Es geht nicht um ausbleibendes Engagement oder um ein „mehr“, dass die jemand leisten müsse, sondern um eine Notlage die viele Babenhäuserinnen und Babenhäuser betrifft und an den Rande der eigenen Kräfte bringt. Seit 04. Juni wird getan, was möglich ist. Städtische Mitarbeitende unterstützen hierbei in völlig unterschiedlichen Situationen und unterschiedlichem Rahmen, bei nahezu allen Anliegen, die auf den Tisch kommen, weit mehr als der eigene Wohnungsverlust.



Ein besonderer Dank gilt hier auch nochmal der Emmaus-Gemeinde, die während der Unterbringung in der Stadthalle Kreativangebote für die betroffenen Kinder angeboten hat.

Einfach nur „laut“ sein ohne Taten und ohne eigenes Engagement bringt in dieser Situation niemanden weiter und instrumentalisiert einen Sachverhalt, der dafür viel zu wichtig ist. Wir können an dieser Stelle nur, und da stimmen wir mit den Veröffentlichungen auf den sozialen Netzwerken überein, zusammen Lösungen finden. Deshalb der dringende Appell, diese Situation ernst zu nehmen, die Notlage zu erkennen und zu handeln, statt zu polarisieren und Fehler zu suchen. Mehr als 0% zu geben, anstatt von anderen 200% zu verlangen und vor dem nächsten Post in den sozialen Medien einfach mal die Message, den Zweck und die Konsequenzen hinterfragen!
Vielen Dank.

Dominik Stadler	und	Lara Kresz
Bürgermeister		Personalratsvorsitzende
für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Babenhausen		